



## Qualifikationsprofil

# Masterstudienfach Italianistik

<b>Anbietende Einheit</b>	Departement Sprach- und Literaturwissenschaften, Fachbereich Italianistik
<b>Abschluss</b>	MA in Italianistik
<b>Umfang, Dauer, Beginn</b>	65 KP Major, 35 Minor; 4 Semester (bei Vollzeit); Frühjahr- und Herbstsemester
<b>Unterrichtssprache</b>	Italienisch

## Studienziele

Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse der italianistischen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie ausgezeichnete italienische Sprachkompetenzen sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Forschungsarbeiten und hochqualifizierte Tätigkeiten, in denen Bereitschaft zu eigenem Denken, Urteilsfähigkeit und selbständiges Arbeiten erwartet wird, eigenständig durchzuführen.

## Merkmale Studienangebot

<b>Ausrichtung</b>	Wissenschaftliche Forschungsausbildung
<b>Studienrichtung(en)</b>	Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft
<b>Vertiefungen</b>	–
<b>Studienmodell</b>	<p>Die Studierenden wählen zwei voneinander unabhängige Studienfächer, mit je 35 Kreditpunkten. In einem der beiden Fächer (Major) wird die Masterarbeit von 30 Kreditpunkten geschrieben. Weitere 20 Kreditpunkte werden im freien Wahlbereich erworben.</p> <p>Das Masterstudium gliedert sich in die Module: Lezioni basilesi (4 KP); Exegese und Interpretation literarischer Texte (11 KP) oder Deskriptive und theoretische Sprachwissenschaft (11 KP); Forschung in Theorie und Praxis (6 KP); Angewandte Kompetenzen (5 KP); Interphilologie: Literatur- und Sprachwissenschaft (4 KP); Masterprüfung (5 KP); Masterarbeit (30 KP, wenn Italianistik als Major).</p>
<b>Besonderheiten</b>	<p>Der Schwerpunkt des Studiums der Italienischen Sprachwissenschaft an der Universität Basel liegt auf der deskriptiven und theoretischen Textlinguistik, mit Fokus auf der Interaktion zwischen Grammatik und Textualität. Eine Besonderheit im Bereich der Literaturwissenschaft besteht in der Untersuchung sogenannter paratextueller Elemente literarischer Werke, wie Widmungen und Frontispize, für deren Studium eine Online-Datenbank eingerichtet wurde. Im Rahmen der interphilologischen Ausrichtung der Neueren Philologien an der Universität Basel erhalten Studierende einen Blick über die Grenzen der eigenen Philologie hinaus auf Inhalte anderer Philologien sowie Probleme der Allgemeinen Literaturwissenschaft und der Allgemeinen Sprachwissenschaft.</p>

## Berufsfelder

<b>Tätigkeitsbereiche</b>	Kommunikation in Firmen, Medien und Institutionen; Lehre an Schulen und Bildungsinstitutionen; Journalismus; Verlagswesen; Theaterbetrieb und Literaturhäuser; Verwaltung, Politik, Kulturmanagement; Dolmetschen und Übersetzen; interkulturelle Zusammenarbeit im Kontext von Integration/Migration; Hochschulbereich
<b>Weiterführende Studien</b>	Doktorat, Lehrdiplom für Maturitätsschulen

## Lehre

<b>Lehre / Lernen</b>	Interaktives Lernen, Selbststudium, Sprachkurs, Exkursion, forschungsorientiertes Lernen, Gruppenarbeit, Literaturrecherche, reflektierendes Lernen, theorieorientiertes Lernen
<b>Prüfungen</b>	Mündliche und schriftliche Prüfung, aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Seminararbeit, Masterarbeit, Masterprüfung

## Kompetenzen

<b>Allgemein</b> Haltung / Kommunikation Arbeitsweise / Management	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lern- und Arbeitsstrategien zu planen, anzuwenden und kritisch zu reflektieren.</li> <li>– selbständig und in Gruppen wissenschaftlich zu arbeiten.</li> <li>– die eigene Meinung wissenschaftlich zu vertreten und differenziert zu argumentieren.</li> <li>– kulturelle Erscheinungen kritisch und methodisch fundiert zu interpretieren.</li> <li>– Thesen und Forschungsergebnisse schriftlich wie mündlich formsicher, strukturiert und nachvollziehbar darzustellen und vor einem wissenschaftlichen Publikum wie auch für eine breitere Öffentlichkeit verständlich und überzeugend zu argumentieren.</li> <li>– das Verständnis für andere Kulturen zu fördern.</li> <li>– Kenntnisse didaktisch zu vermitteln und neue Medien angemessen zu verwenden.</li> <li>– kommunikative und administrative Aufgaben zu erfüllen.</li> <li>– intensiv im wissenschaftlichen Diskursraum mit Peers und Fachkräften zu interagieren.</li> <li>– kritisch mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur zu arbeiten.</li> <li>– mit einer kritisch offenen Haltung mit eigenen und „fremden“ Kulturprodukten umzugehen.</li> </ul>
<b>Disziplinspezifisch</b> Wissen / Verstehen Anwendung / Urteilen Interdisziplinarität	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> <li>– ihre bestehenden Kenntnisse der italienischen Sprache zu festigen.</li> <li>– die Bedeutung der Sprache und Literatur Italiens und des Tessins für den Alltag, für Kunst und Wissenschaft, im privaten und öffentlichen Raum zu kennen.</li> <li>– Diskussionsbeiträge zum Problem der Übersetzung zu überblicken sowie die eigenen Kompetenzen im Bereich der Übersetzung vom Deutschen ins Italienische zu vertiefen.</li> </ul> <p><i>Sprachwissenschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– aktuelle theoretische Konzepte der modernen Sprachwissenschaft und ihr methodisches Instrumentarium zu kennen.</li> <li>– konkrete Textsorten, sprachliche Varietäten und grammatische oder textuelle Phänomene der italienischen Sprache zu beschreiben und mit traditionellen Ansätzen zu vergleichen.</li> <li>– Fragen der funktionalen Linguistik und Sprachstrukturen anhand ihrer Funktionen in der Kommunikation sowie im Rahmen der Prinzipien des Textaufbaus und der Vielfalt der Gegenwartssprache zu kennen und untersuchen.</li> <li>– theoretische Probleme der Sprachwissenschaft und Aspekte ihrer Geschichte zu kennen und zu analysieren.</li> </ul> <p><i>Literaturwissenschaft</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– spezifische Themen und Bereiche der literaturwissenschaftlichen Analyse und ihr methodisches Instrumentarium zu kennen.</li> <li>– literarische Texte und Kulturprodukte wissenschaftlich nach verschiedenen Methoden und unter Berücksichtigung ihres soziokulturellen und historischen Kontexts in Bezug zum aktuellen Forschungsstand zu analysieren und interpretieren.</li> <li>– analytische Verfahren und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaften anzuwenden und kritisch zu reflektieren.</li> <li>– einen klar strukturierten, einsichtigen und überzeugenden Kommentar zur Bedeutung und Struktur eines literarischen Textes zu verfassen.</li> </ul>

## Learning Outcomes

AbsolventInnen des Masterstudienfachs Italianistik ...

- verfügen über ausgezeichnete rezeptive, produktive und metalinguistische Fähigkeiten im Italienischen (Lese- und Hörverständnis, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck) entsprechend dem Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens.
- verfügen über vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse der Kultur, Literatur und Sprache Italiens sowie der italienischen Schweiz und sind in der Lage, diese Themen im Kontext ihrer historischen und aktuellen Entwicklungen anhand von repräsentativen Beispielen

---

wissenschaftlich fundiert zu untersuchen.

- verfügen über umfassende Kenntnisse der verschiedenen methodischen Richtungen und wissenschaftlichen Systeme der Italianistik und sind in der Lage, diese Kenntnisse selbständig sowie im Austausch mit der Fachöffentlichkeit in Bezug zum aktuellen Forschungsstand zu setzen.
  - können die Instrumente der sprachwissenschaftlichen Theorie zur Analyse von sprachlichen und textuellen Phänomenen mit ihren Gebrauchskontexten und kommunikativen Absichten wissenschaftlich korrekt anwenden.
  - sind in der Lage, die Besonderheit eines linguistischen Phänomens, einer Textsorte oder einer relevanten Kommunikationsvarietät aus einem geographischen, zeitlichen, sozialen, situativen oder medialen Blickwinkel sowie durch die Erarbeitung tragfähiger Hypothesen auf der Grundlage aktueller linguistischer Konzepte sachgerecht zu beschreiben und die Qualität der formulierten Thesen durch die Erweiterung der empirischen Daten und die Auseinandersetzung mit alternativen Hypothesen wissenschaftlich korrekt zu überprüfen.
  - sind fähig, literarische italienische Texte und deren Entstehungsprozesse von den Ursprüngen bis zur Gegenwart mit Hilfe von historischen, philologischen, rhetorischen, metrischen und narratologischen Ansätzen ihrem Sinngehalt angemessen korrekt zu analysieren sowie deren Verhältnis zu anderen künstlerischen (insbesondere figurativen) Werken vergleichend zu interpretieren.
  - sind in der Lage, einen Forschungsbereich zu umschreiben, unter Abwägung der jeweils am besten geeigneten Methoden eine Forschungsthese oder eine Interpretation zu formulieren, die Forschungsliteratur auszuwerten und sich aktiv in die aktuelle Forschungsdiskussion einzubringen sowie die eigenen Forschungsergebnisse unter Berücksichtigung der Methoden und der Konventionen der Philologie, der Literaturkritik und -geschichte klar und wissenschaftlich dokumentiert darzustellen.
  - sind in der Lage, zu einem ausgewählten Thema den Stand der Forschung systematisch aufzuarbeiten, das gewählte Thema selbständig wissenschaftlich weiter zu behandeln, Thesen in kohärentem Gedankengang und kritischer Reflexion zu entwickeln und dabei gewonnene Ergebnisse klar, nachvollziehbar und differenziert in italienischer Sprache auf akademischem Niveau darzustellen.
  - verfügen durch Kenntnisse der Inhalte anderer Philologien sowie von Problemen der Allgemeinen Sprach- und Literaturwissenschaft über einen differenzierten Blick über die Grenzen der eigenen Philologie hinaus.
-